

Bewertungsmaßstäbe für Referate in der Sekundarstufe II im Fach Philosophie

Vorbereitung

- Terminvorgabe des Lehrers wird eingehalten oder rechtzeitig neu verhandelt
- selbständige Informationsbeschaffung (u. U. – je nach Thema) Hilfestellung des Lehrers
- Vorbereitung eines Handouts für die Mitschüler, welches nicht erst unmittelbar vor dem Referat vom Lehrer kopiert werden muss (dies gilt auch für alle anderen Materialien)

Inhalt

- gelungene Einleitung, sinnvolle Inhaltsübersicht und ein ansprechender Schluss
- sinnvolle Gliederung und klare Anordnung der Argumentation
- Wesentliche Aspekte des Themas werden vollständig und exakt dargestellt
- vielfältige Aspekte im Sinne der Fragestellung
- neue Informationen für Zuhörer, die angemessen verarbeitet und mit Bekanntem verknüpft werden, so dass neue Zusammenhänge entstehen
- vollständige Quellenangabe
- Der Verfasser unterscheidet deutlich zwischen sachlicher Darstellung und dem eigenen Urteil

Vortrag

- deutliche, klare und langsame Sprache
- durchgängige Verwendung der Fachsprache
- angemessene Betonung
- Der Vortrag wird nicht abgelesen, sondern frei gehalten (z. B. anhand von Karteikarten)
- Ungewohnte Begriffe und Fremdwörter werden klar definiert
- Akzentuierung zentraler Aussagen
- Die Präsentation ist von der Länge her genau richtig
- Der Präsentierende zeigt ein sicheres Auftreten und geht auf die Reaktion der Zuhörer ein

Veranschaulichungsmaterialien

- Der Schüler nutzt Powerpoint-Präsentationen, Folien, Plakate oder Filme und evtl. Gedankenexperimente
- Die Hilfen sind klar gegliedert und auf einen Blick gut lesbar
- Das Material und auch das Handout konzentrieren sich auf das wirklich Wichtige
- Abbildungen sind deutlich zu erkennen